

## Marketinginformationen

## Anlagestrategie

Der KOEHLER Equities verfolgt das Ziel, Anlegern eine Möglichkeit der unternehmerischen Beteiligung an weltweiten Wachstumsbranchen, insbesondere des globalen Internet- und Technologiebereichs zu bieten und dabei unter Berücksichtigung der eingegangenen Risiken und der Entwicklung der Kapitalmärkte eine angemessene Wertentwicklung zu erzielen. Eine mittel- bis langfristig bessere Entwicklung im Vergleich zum MSCI AC World Index EUR Net wird angestrebt. Der Fonds bildet keinen Index ab, seine Anlagestrategie beruht auf einem aktiven Investmentansatz.

Um dies zu erreichen, investiert der Fonds zu mindestens 51% in Aktien und gleichwertige Papiere ausgewählter Gesellschaften. Die ausgewählten Gesellschaften sollten über ein herausragendes Geschäftsmodell sowie eine starke Marktstellung oder - bei jungen Unternehmen - über gute Perspektiven zum mittelfristigen Erreichen einer derartigen Positionierung verfügen. Hierbei stehen überdurchschnittliche mittel- bis langfristige Wachstumspotentiale des Geschäftsmodells im Mittelpunkt. Zusätzlich kann das Fondsmanagement Derivategeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzserträgen einsetzen.

## Risiko- und Ertragsprofil



## Hinweis

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 5 eingestuft, wobei 5 einer mittelhohen Risikoklasse entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als mittelhoch eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es wahrscheinlich, dass die Fähigkeit beeinträchtigt ist, Ihr Rückgabeverlangen auszuführen.

Weitere Informationen zu den Risiken finden Sie in dem Dokument: Wesentliche Anlegerinformationen

## Empfohlener Anlagehorizont



## Empfehlung

Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 5 Jahre halten. Wenn Sie die Anlage frühzeitig einlösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück.

## Chancen

- Ertragschancen der internationalen Aktienmärkte.
- Risikostreuung und professionelles Fondsmanagement sowie Insolvenzschutz durch Sondervermögen.
- Teilnahme an den Wachstumschancen bestimmter Branchen, insbesondere Informationstechnologie.
- Chance auf Wechselkursgewinne.
- Berücksichtigung von nachhaltigen und ethischen Kriterien in der Anlagepolitik.

## Risiken

- Erhöhte Wertschwankungen aufgrund der Konzentration auf bestimmte Branchen, insbesondere Informationstechnologie.
- Marktbedingte Kurs- und Ertragsschwankungen sowie Bonitätsrisiken einzelner Emittenten/Vertragspartner.
- Erhöhte Wertschwankungen aufgrund der Zusammensetzung des Fonds.
- Wechselkursschwankungen.
- Abweichung der Anlagepolitik von individuellen Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellungen.
- Informationen zu weiteren Risiken können dem [Basisinformationsblatt](#) und dem [VKP](#) entnommen werden.
- Insbesondere weist der Fonds aufgrund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten erhöhte Schwankungen des Anteilspreises auf.

## Fondsdaten

Fondsname	KOEHLER Equities
Anteilschein-klasse	R
ISIN	DE000KAM2016
WKN	KAM201
Fondskategorie	Aktienfonds
Auflegungsdatum	15.07.2020
Gesamtfondsvermögen	29,56 Mio. EUR
Rücknahmepreis	29,48 EUR
Anteilklassenwährung	EUR
Aktives Management	ja
Benchmark	100% MSCI All Countries World Index
Geschäftsjahresende	31. Mai
Ertragsverwendung	Thesaurierung
Sparplanfähig	nein
Einzelanlagefähig	ja
Vertriebszulassung	DE
Mindestkapitalbeteiligungsquote	min. 51%

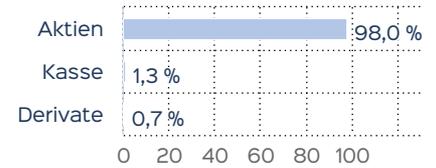
## Auszeichnung



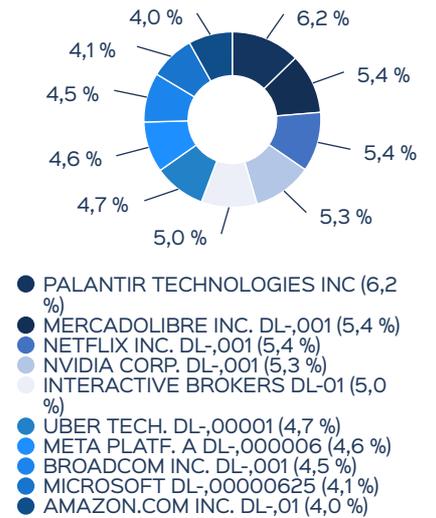
## Branchenstruktur

Software und Computerdienstleistungen	26,60 %
Technologie-Hardware und Ausrüstung	22,31 %
Verbraucherdienste	10,08 %
Industrielle Unterstützungsdienste	7,44 %
Medien	5,39 %
Investmentbanken und Broker	5,00 %
Einzelhandel	4,83 %
Industrielle Transporte	3,03 %
Pharma-, Biotechnologie	2,78 %
Sonstige	10,53 %

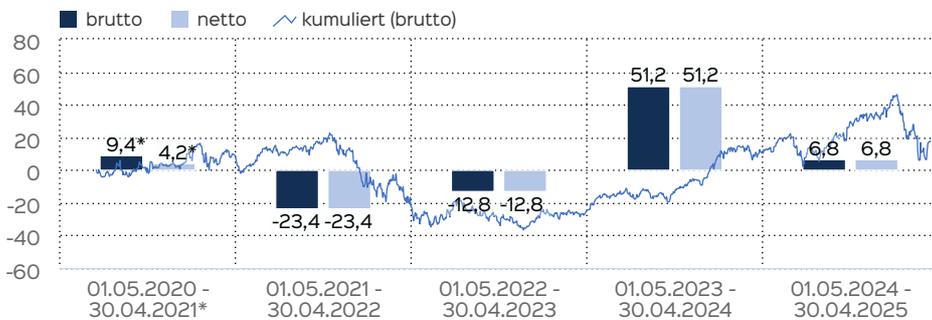
## Vermögensaufteilung



## Top Wertpapiere

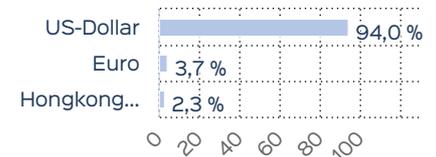


## Wertentwicklung in 12-Monats-Perioden



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und einem Anlagebetrag von 1.000 EUR aus und umfassen jeweils zwölf Monate. Die mit einem \* gekennzeichneten Werte beziehen sich auf einen kürzeren Zeitraum (seit Auflegung). Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag von 5,00 % des Anlagebetrags (= 47,62 EUR) berücksichtigt. Dieser wird zu Beginn des dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anlagebetrag abgezogen. Der Rücknahmeabschlag, sofern ein solcher erhoben wird, wird bei der Rückgabe der Fondsanteile abgezogen. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht. Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag.

## Währungsstruktur



## Wertentwicklung seit Auflegung



## Wertentwicklung in Perioden

	kumuliert	p.a.
laufendes Jahr	-10,99 %	
1 Monat	-1,44 %	
3 Monate	-14,35 %	
6 Monate	-2,51 %	
1 Jahr	6,81 %	6,81 %
3 Jahre	40,72 %	12,04 %
5 Jahre		
10 Jahre		
seit Auflegung	17,92 %	3,50 %

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

## Managementkommentar

Der April war von einer volatilen Kursentwicklung in allen Anlageklassen geprägt, allen voran bei den Aktien. Im Monatsverlauf verzeichnete der MSCI World in EUR einen Rückgang von -4,1%. Unsere Aktien verzeichneten einen Wertrückgang von -1,4%. Auch der Wertverlust des US-Dollars schlug mit -4,7% deutlich zu Buche, was den Vertrauensverlust in die Weltreservewährung gegenüber dem Euro widerspiegelt.

Die Aktienmärkte wurden im vergangenen Monat von mehreren Faktoren beeinflusst. Vor allem die Handelspolitik der Trump-Administration, aber auch Diskussionen um die Unabhängigkeit der FED um Notenbankchef Powell und deren geldpolitische Entscheidungen sowie der Beginn der Unternehmensberichtssaison führten zu deutlichen Kursausschlägen.

Die US-Regierung unter Präsident Donald Trump sorgte mit einer überraschenden Zollpolitik für erhebliche Unruhe an den Finanzmärkten. Konkret wurde ein pauschaler Zollsatz von 10% auf alle Importe in die USA eingeführt - unabhängig vom Herkunftsland. Zusätzlich verhängte die Regierung Sonderzölle auf ausgewählte Waren aus China, Kanada, Mexiko und der Europäischen Union. Gleichzeitig stellte Trump Teile bestehender Handelsabkommen wie das USMCA in Frage und setzte die laufenden Gespräche mit der EU aus. Die US-Regierung begründete diese Maßnahmen mit dem Ziel, das Handelsbilanzdefizit zu reduzieren, strategisch wichtige Industrien wie den Maschinenbau oder die Halbleiterproduktion zu schützen und ausländische Märkte - insbesondere China - zu faireren Handelspraktiken zu bewegen. Außerdem sollten die protektionistischen Maßnahmen die heimische Produktion stärken, nicht zuletzt im Hinblick auf die bevorstehenden Midterm Elections 2026.

Die unmittelbare Reaktion der Aktienmärkte war deutlich negativ. Innerhalb weniger Tage verzeichneten die großen US-Indizes starke Verluste. Besonders betroffen waren Unternehmen mit starker internationaler Verflechtung oder hoher Importabhängigkeit wie z.B. Apple, Tesla oder große Einzelhändler wie Walmart. Internationale Handelspartner wie China und die EU reagierten umgehend mit eigenen Strafzöllen auf US-Waren wie Sojabohnen, Whiskey oder Industrie-technik und schürten damit die Sorge vor einer eskalierenden Zollspirale. Die gesamte Wirtschaft zeigte sich von dieser Entwicklung verunsichert. Viele Analysten sehen in der neuen Zollpolitik ein Risiko für das globale Wachstum und befürchten eine langfristige Schwächung des Investitionsklimas. Sollte es nicht bald zu Verhandlungen oder einer Entspannung im Handelskonflikt kommen, drohen nachhaltige wirtschaftliche Schäden - sowohl in den USA als auch weltweit.

Für zusätzliche Unruhe sorgte Präsident Donald Trump mit seinen

Äußerungen über Jerome Powell, den Vorsitzenden der US-Notenbank Fed. Trump übte wiederholt Druck auf Powell aus und äußerte mehrfach seine Unzufriedenheit mit der Geldpolitik der FED, die unter Powell trotz zunehmender wirtschaftlicher Belastungen eine strikte Haltung beibehalten hatte. Der Präsident kritisierte öffentlich, dass die Zinsen zu hoch seien und die FED die wirtschaftliche Erholung behindere. Trump wiederholte häufig seine Forderung nach Zinssenkungen, um Konsum und Investitionen anzukurbeln. Seiner Meinung nach würden niedrigere Zinsen die US-Wirtschaft ankurbeln und helfen, die Belastungen durch die Zölle auszugleichen. Powell hingegen hielt an der Position der FED fest, die Zinsen nur dann zu senken, wenn die Wirtschaftsdaten dies rechtfertigen. Die Fed beließ den Leitzins im April bei 4,25% bis 4,50%, um die Inflation unter Kontrolle zu halten, die trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten bei moderaten 2,9% verharnte. Powell betonte, dass die Bekämpfung der Inflation weiterhin oberste Priorität habe, auch wenn dies kurzfristig zu Herausforderungen für den Markt führen könne. Die Fed hat signalisiert, dass sie vorerst keine Zinssenkungen plant, um die Preisstabilität zu wahren und das Risiko einer Stagflation zu vermeiden.

Unsere Unternehmen haben bisher sehr solide Quartalszahlen für das abgelaufene 1. Quartal 2025 veröffentlicht und auch die Ausblicke für das Gesamtjahr wurden trotz der hohen politisch bedingten Unsicherheit grundsätzlich beibehalten. Einige der größten Technologieunternehmen wie Alphabet, Microsoft oder Meta berichteten über solide Ergebnisse und verzeichneten weiterhin ein starkes Wachstum, insbesondere in den Bereichen Cloud-Dienste und digitale Werbung. Diese positiven Ergebnisse trugen dazu bei, den gesamten Index zu stützen und die Marktstimmung teilweise zu beruhigen. Besonders bemerkenswert war, dass die Nachfrage nach Technologieprodukten und -dienstleistungen in den USA und weltweit trotz steigender Zölle robust blieb. Die hohe Rentabilität und die starke Marktnachfrage in den Bereichen künstliche Intelligenz und Datenverarbeitung trugen dazu bei, dass diese Unternehmen als relativ stabil wahrgenommen wurden.

Wir haben in diesem Umfeld unsere Allokation angepasst, um die Segmente zu stärken, die eine relativ stabile Entwicklung versprechen. Zudem haben wir Absicherungsgeschäfte getätigt, um mögliche weitere Kurskapriolen (insbesondere durch die anstehenden Zollverhandlungen) abzufedern, auch wenn der erste Zollschock von den Kapitalmarktteilnehmern verdaut zu sein scheint.

30.04.2025

## René Marius Köhler



## Fondsinitiator

René Marius Köhler gründete im Alter von 20 Jahren den Fahrrad-Onlineversender „fahrrad.de“ (2003) und später die INTERNETSTORES Gruppe. Diese avancierte zum weltgrößten Onlineversender von Fahrrädern und erzielte in 2021 einen Umsatz von über 600 Mio. EUR mit ca. 1.000 Mitarbeitern. Sein 2016 gegründetes Single Family Office investiert in den Bereichen Immobilien, Unternehmensbeteiligungen und am Kapitalmarkt.

## Stephan Belser



## Director Investment Solutions

Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre und dem Masterabschluss in Banking & Financial Management war Stephan Belser als Wealth Management Betreuer und Vermögensverwalter verantwortlich für die Planung und Steuerung komplexer Vermögen sowie der Beratung von Fondsvermögen privater und institutioneller Kunden. Er hat Spezial- und Publikumsfonds beraten und verfügt über eine Kapitalmarkterfahrung von über 22 Jahren.

## Initiator

KOEHLER Equities GmbH  
Marktplatz 5  
70173 Stuttgart  
Telefon: +49 711 650001  
E-Mail: equities@koehlergroup.com

## Verwaltungsgesellschaft

Hanseatische Investment-GmbH  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 0  
E-Mail: info@hansainvest.de  
Internet: <http://www.hansainvest.com>

## Konditionen

Ausgabeaufschlag	5,00 %
Rücknahmeabschlag	0,00 %
TER (= Laufende Kosten)	1,71 %
Verwaltungsvergütung	davon 1,54 % p.a.
Verwahrstellenvergütung	davon 0,08 % p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Ja, im letzten Geschäftsjahr 0,0 % (Details siehe "Wichtige Hinweise").

## Wichtige Hinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: HANSAINVEST.

Dies sind Marketinginformationen. Bitte lesen Sie den [Verkaufsprospekt](#) und das [Basisinformationsblatt](#) bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form erhältlich. Auf Wunsch senden wir Ihnen Druckstücke kostenlos zu.

Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden. Es besteht die Gefahr, dass der Anleger durch den Erwerb der Anlage einen finanziellen Verlust erleidet. Mit dem Erwerb der beworbenen Anlage erwirbt der Anleger lediglich Anteile an einem Fonds und nicht die im Fonds enthaltenen Basiswerte, wie z.B. ein Gebäude oder die Aktie eines Unternehmens.

Die Wertentwicklung wird nach der [BVI-Methode](#) ermittelt. Informationen zur genauen Berechnungsweise der Wertentwicklungen erhalten Sie im Internet unter [Rechenartenbeschreibung](#).

Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung. Diese ist von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig und kann sich in der Zukunft ändern.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an; bei neu aufgelegten Fonds handelt es sich um eine Schätzung für das erste Geschäftsjahr. Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers. Nähere Informationen zu den Kosten und zu einer etwaigen Erfolgsvergütung und deren Zu-

sammensetzung sind aus den wesentlichen Anlegerinformationen zu entnehmen.

Bei einer Investition in den Fonds KOEHLER Equities R fällt eine Performancefee für den Anleger an, wenn die Wertsteigerung des Fonds KOEHLER Equities R die Entwicklung der Benchmark übersteigt. Die Performancefee wird folgendermaßen berechnet und verringert die positive Wertentwicklung des Anlegers. 20 % des Betrages, um den der Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode den Anteilwert am Anfang der Abrechnungsperiode die Entwicklung des Vergleichsindex übersteigt (absolut positive Anteilwertentwicklung), jedoch insgesamt höchstens bis zu 10 % des Durchschnittswerts in der Abrechnungsperiode. Eine negative Wertentwicklung muss aufgeholt werden.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden.

Die Darstellung der Top Wertpapiere (sofern angezeigt) erfolgt für maximal 60% des Fondsvermögens.

Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die Cut-off time bezeichnet den täglichen Orderannahmeschluss der Verwahrstelle des Fonds. Sie wird bei der depotführenden Stelle des Anlegers regelmäßig früher liegen.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen richten sich nicht an US-Personen und dürfen nicht in den USA verbreitet werden.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache können Sie auf unserer Website unter [Compliance](#) erhalten.

Der Vertrieb des Fonds kann jederzeit in Übereinstimmung mit den Vorschriften des KAGB widerrufen werden.